



Weinbau 2024

Empfehlungen



WhatsApp-Service:
+49 (0) 174 - 346 564 1

Das Weinbau-Expertenteam



Markus Borkowski
Teamleiter Vertrieb
Telefon (0 67 27) 3 81 99 00
Mobil (0172) 5 25 53 94
markus.borkowski@bayer.com
agr.ar.bayer.de/MarkusBorkowski



Dr. Torsten Griebel
Beratung und Marketing
Sonderkulturen
Telefon (0 63 59) 4 09 02 93
Mobil (0151) 54 37 07 07
torsten.griebel@bayer.com



Alois Bachmaier
Vertriebsberater
Telefon (0 80 81) 95 97 46
Mobil (0172) 2 54 02 31
alois.bachmaier@bayer.com
agr.ar.bayer.de/AloisBachmaier



Nicole Geißler
Vertriebsberaterin
Mobil: (0172) 2654734
nicole.geissler@bayer.com
agr.ar.bayer.de/NicoleGeissler



Zentrale Sonderkulturen

**Bayer CropScience
Deutschland GmbH**
Alfred-Nobel-Str. 50
40789 Monheim

Das Weinbau-Jahr 2023

Die Saison 2023 wurde mit fortschreitender Vegetation ein Jahr mit immer mehr Herausforderungen.

Anfang Mai stieg die Gefahr für Peronospora, was einige Betriebe zu spüren bekamen. An unserem Versuchsstandort in Mülheim an der Mosel konnten wir in unbehandelten Parzellen Totalausfall bonitieren!

Im weiteren Vegetationsverlauf reduzierten lange Trockenphasen das Risiko von Peronospora-Infektionen sehr deutlich.

Trotz Rebschutzhinweisen wurde Oidium erneut unterschätzt. Erste Infektionen liefen in der zweiten Maihälfte auf. Ein sehr hoher Infektionsdruck über die Blüte, Fehler bei der Terminierung von Spritzungen, falsche Mittelwahl und vor allem zu lange Behandlungsabstände führten spätestens ab Juli zu sichtbarem Befall.

Unsere Versuche in 2023 zeigten, wie wichtig ein vorbeugender Schutz der Reben gerade um die Blüte ist. Unsere Spritzfolgen mit den Bausteinen Prosper® TEC in der Vorblüte, Profiler® zur letzten Vorblüte und Luna® Max in Kombination mit Melody® Combi zur abgehenden Blüte erzielten wieder gute Bekämpfungserfolge.

An unserem Versuchsstandort Biebelnheim wurden auch wir durch etwas zu große Spritzabstände von Oidium negativ überrascht und hatten erstmals in durchgehend behandelten Varianten massiven Befall. Der Spritzfensterversuch zeigte, dass die Produkte wirkten aber die Spritzabstände auch für leistungsstarke Mittel teilweise zu groß waren.

Oidium geschädigte Beeren und die ausgeprägten Niederschläge im Juli und August führten zu erheblichen Fäulnisproblemen. Hinzu kamen Essigfliegen und Wespenfraß. Bei der permanenten Nässe kam die Entblätterung ebenfalls an Grenzen und in einigen Rebsorten wäre sicher der ergänzende Einsatz von Botrytiziden sinnvoll gewesen. Leider hat unser praxisbewährtes Teldor® derzeit keine Zulassung. Wir arbeiten mit Hochdruck an der Wiederzulassung.

Auf unseren drei Versuchsstandorten konnten wir Sie wieder zahlreich unter dem Motto „Mit Abstand die beste Beratung“ begrüßen. Wir werden dieses Angebot weiterhin aufrecht erhalten und Sie in der Saison 2024 gerne wieder einladen. Die geplanten Termine finden Sie hier.

Über all den fachlichen Themen stand auch die schwierige wirtschaftliche Situation in der Landwirtschaft, da Energie-, Lohn-, und Produktionskosten massiv angestiegen sind. Davon waren leider auch die Pflanzenschutzmittel betroffen. Trotzdem bleibt der Pflanzenschutz auch künftig die Grundlage für die Erzeugung gesunder Trauben, egal nach welcher Produktionsform erzeugt wird.

Wie es mit Glyphosat und damit auch Roundup® PowerFlex weitergeht, stand zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest. Jedenfalls sind wir weiter bestrebt, alles zu tun, um Ihnen auch weiterhin leistungsfähige Pflanzenschutzmittel anzubieten.

ALLES GUTE FÜR 2024

**Bleiben Sie gesund und optimistisch!
Wir brauchen Sie für guten Wein!**

Weinbautage 2024

Rheinhessen:

Biebelnheim, 13. August 2024, 10.00–17.00 Uhr

Familie Diel, Holthof, 55234 Biebelnheim

Mosel: Mülheim, 20. August 2024, 10.00–17.00 Uhr

Weingut Bauer, Moselstraße 3, 54486 Mülheim

Pfalz: Diedesfeld, 22./23. August, jeweils von 10.00–17.00 Uhr

Weingut Glas, Lachener Weg 2, 67434 NW-Diedesfeld

Versuchsstandorte

- 1 Mülheim (Mosel)
- 2 Biebelnheim (Rheinhessen)
- 3 Diedesfeld (Pfalz)



Antiresistenz-Strategie für Fungizid-Wirkstoffgruppen mit spezifischen Wirkungsmechanismen (Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit)

Kategorie	Produkt	Spez. Wirkstoff	Wirkstoffgruppe	FRAC Code	+ un spez. Wirkstoff
Peronospora-Fungizide					
B	Aktuan® ²	Cymoxanil	Azetamide	27	Dithianon
C	Melody® ⁵ Combi	Iprovalicarb	CAA – Fungizide	3	Folpet
C	Ampexio® ¹³	Mandipropamid	CAA – Fungizide	3	
E		+ Zoxamide	Toluamide	22	
C	Orvego® ¹	Dimethomorph	CAA – Fungizide	3	
S		+ Ametoctradin	Pyrimidylamine	45	
D	Fantic F® ⁶	Benalaxyl/M	Phenylamide	4	Folpet
F	Mildicut® ⁷	Cyazofamid			
F	Sanvino® ³	Amisulbrom	Qil – Fungizide	21	Folpet
F	Videryo F® ⁷	Cyazofamid			Folpet
P	Profiler® ⁵	Fluopicolide	Benzamide	43	Fosetyl-Al
S	Enervin® F ¹	Ametoctradin	Pyrimidylamine	45	Folpet
Q	Zorvec® Vinabel®	Oxathiapiprolin	Piperidiny-Thiazole-Isoxazolin	49	
E		+ Zoxamide	Toluamide	22	
Oidium-Fungizide					
A	Flint® ⁵	Trifloxystrobin	Qol – Fungizide ('Strobiluringruppe')	11	
A	Collis® ¹	Kresoxim-methyl	Qol – Fungizide	11	
L		+ Boscalid	SDHI	7	
L	Sercadis® ¹	Fluxapyroxad	SDHI	7	
L/H	Luna® ⁵ Max	Fluopyram	SDHI	7	
		+ Spiroxamine	Spiroketalamine	5	
L	Luna® ⁵ Experience	Fluopyram	SDHI	7	
G		+ Tebuconazol	DMI – Fungizide	3	
G	Sarumo® ⁹	Tetraconazol	DMI – Fungizide	3	
G	Topas® ¹³	Penconazol	DMI – Fungizide	3	
G	Belanty® ¹	Mefentrifluconazole	DMI – Fungizide	3	
H	Prosper® ⁵ TEC	Spiroxamine	Spiroketalamine	5	
J	Talendo® ⁸	Proquinazid	Quinazolinone	13	
J	Talendo® Extra®	Proquinazid	Quinazolinone	13	
G		+ Tetraconazol	+ DMI – Fungizide	3	
G	Dynali® ¹³	Difenoconazol	DMI – Fungizide	3	
R		Cyflufenamid	Phenylazetamide	U 6	
K	Vivando® ¹	Metrafenone	Aryl-phenyl-ketone	U 8	
	Kusabi® ⁷	Pyriofenone	Aryl-phenyl-ketone		
Botrytis-Fungizide					
L	Cantus® ¹	Boscalid	SDHI	7	
L	Kenja® ⁷	Isofetamid	SDHI	7	
M	Scala® ¹	Pyrimethanil		9	
M	Pyrus® ⁴	Pyrimethanil	AP – Fungizide		
M	Switch® ¹³	Cyprodinil	AP – Fungizide	9	
N		+ Fludioxonil	Phenylpyrrole	12	
O	Prolectus® ¹² /Kamuy® ¹⁴	Fenpyrazamine	SBI: Klasse 3 (Aminopyrazolinone)	17	

Zulassungsinhaber

®¹ BASF SE
 ®² Cheminova Deutschland GmbH
 ®³ ADAMA Deutschland GmbH
 ®⁴ Arysta Life Sciences Benelux Sprl., Vertrieb Plantan GmbH

®⁵ Bayer CropScience Deutschland GmbH
 ®⁶ Isagro S.p.A., Vertrieb Sumi Agro Europe Ltd.
 ®⁷ ISK Bio Sciences, Vertrieb Belchim Crop Protection
 ®⁸ Corteva agriscience

®⁹ Gowan Crop Protection Limited
 ®¹⁰ Spiess-Urania Chemicals GmbH
 ®¹¹ Nisso Chemical Europe GmbH, Vertrieb Spiess-Urania Chemicals GmbH

®¹² Sumitomo Chemical, Vertrieb Nufarm Deutschland GmbH
 ®¹³ Syngenta Agro GmbH
 ®¹⁴ Sumitomo Chemical, Vertrieb Spiess-Urania Chemicals GmbH

Quelle: FRAC

Die Buchstaben A-S kennzeichnen verschiedene Wirkstoffgruppen. Fungizide mit den gleichen Buchstaben beinhalten Wirkstoffe mit gleichem Wirkungsmechanismus. Planen Sie die Produkte in Ihrer Spritzreihenfolge so ein, dass jeweils eine Wirkstoffgruppe im Wechsel mit einer anderen eingesetzt wird; CAA-Fungizide max. 3 x, Azole max. 4 x und Botrytizide max. 1 x pro Saison einsetzen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.frac.info.

Vor der Anwendung der Produkte ist die aktuelle Gebrauchsanleitung und der Zulassungsstand zu beachten. Warndiensthinweise lesen!



Rebschutz-Empfehlungen 2024



BBCH-Stadien
Einsatzzeit-
raum
Krankheiten
und Schädlinge

1. Vorblüte
13-15

2. Vorblüte
53-57

Letzte Vorblüte
61

Abgehende Blüte
68-69

Fruchtansatz
71

Schrotkorn –
Erbsengröße 73-75

Vor Traubenschluss
77

Nach Trauben-
schluss 79

Reifebeginn
81-83



Peronospora

Kontaktfungizid

Profiler®
1,5 kg/ha
(1 Anwendung/
Saison)

**Melody®
Combi**
1,375 kg/ha

Profiler®
2,25-2,63 kg/ha
(1 Anwendung/Saison)

Melody® Combi
2,2 kg/ha

Kontaktfungizid



Oidium

Flint®*
0,06 kg/ha
+ Netzschwefel

Prosper® TEC
0,5 l/ha

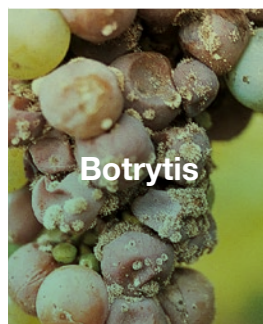
Fungizid
aus anderer
Wirkstoff-
gruppe

Luna® Max
0,82 l/ha
oder
**Luna®
Experience**
0,31 l/ha

Fungizid
aus anderer
Wirkstoff-
gruppe

Prosper® TEC
0,99 l/ha

Fungizide aus anderen Wirkstoffgruppen



Botrytis

Botrytizid

oder

Botrytizid

Serenade® ASO
4,0 l/ha





















Schildlaus-
Arten, Reblaus,
Zikaden als
Virusvektoren

Movento® SC 100
0,7 l/ha

*Zugelassen auch gegen Schwarzfäule, Roter Brenner und Phomopsis.

Zulassungen / Lückenindikationen 2024

Kultur	Präparat	Erreger	Aufwand- menge l/kg/ha	Warte- zeiten	Max. Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Zulassung bis	Gebrauchs- anweisung
Keltertrauben		Echter Mehltau Schwarzfäule	0,125–0,44l	14 Tage	1	31.08.2024	
Keltertrauben		Echter Mehltau	0,33–1,0l	35 Tage	1	31.12.2024	
Keltertrauben		Falscher Mehltau Roter Brenner Phomopsis viticola	0,55–2,2 kg 0,55–1,1 kg 0,55–1,1 kg	28 Tage	2	15.02.2026	
Keltertrauben		Schildlaus-Arten Reblaus, Zikaden als Virusvektoren	0,7l	14 Tage	2	30.04.2025	
Keltertrauben Tafeltrauben		Falscher Mehltau	1,5–2,63 kg	28 Tage	1	31.12.2024	
Keltertrauben		Echter Mehltau	0,33–0,99l	35 Tage	2	31.12.2024	
Keltertrauben Tafeltrauben		Botrytis cinerea (zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck)	4,0l	(F)	4	15.08.2025	
Keltertrauben Tafeltrauben		<p>Vor der Anwendung aktuelle Hinweise zur Zulassung beachten.</p> <p>Außerdem sind im September 2021 Änderungen an der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung in Kraft getreten. Diese betreffen u. a. den Einsatz Glyphosathaltiger Pflanzenschutzmittel.</p> <p>Bitte achten Sie unbedingt auf die Einhaltung der geänderten rechtlichen Rahmenbedingungen. Für aktuelle Informationen zur Zulassung folgen Sie bitte dem nebenstehenden QR-Code.</p>					
Keltertrauben Tafeltrauben							

Wichtige Produktinformationen

Fungizide

Flint®:

Einsatz gegen Roten Brenner zwischen 3. und 7. Blatt.
Einsatz gegen Schwarzfleckenkrankheit ab 1. Blatt.

Wichtiger Hinweis:

Für die Anwendung gegen Echten Mehltau an Weinreben gilt Folgendes: In allen Weinbaugebieten wurden auf verschiedenen Standorten Resistenzen bei Echem Mehltau (*Erysiphe necator*) an Reben nachgewiesen (siehe im Internet unter www.frac.info).

Das Auftreten von Resistenzen kann dazu führen, dass das Strobilurinfungizid Flint® seine volle Leistungsfähigkeit nicht entfaltet. Für einen aufgrund von Resistenzbildung erlittenen Schaden übernimmt der Hersteller oder Vertreiber des Produktes keine Haftung.

Effektives Resistenzmanagement ist ein entscheidender Faktor bei der Verzögerung der Ausbreitung von resistenten Stämmen gegenüber fungiziden Wirkstoffgruppen.

Flint® ist nur im Wechsel mit Fungiziden aus anderen Wirkstoffgruppen anzuwenden, d. h. es dürfen keine Blockanwendungen erfolgen. Die Anzahl der Behandlungen mit Strobilurinfungiziden bei der Bekämpfung des Echten Rebenmehltaus sollte auf maximal zwei Behandlungen im Wechsel mit Fungiziden aus anderen Wirkstoffgruppen beschränkt werden.

Wir empfehlen den Einsatz von Flint® ausschließlich in weniger infektionskritischen Zeiträumen, d. h. in Vorblütespritzungen bis zum 9-Blatt-Stadium (BBCH 19). Bei hohem Infektionsdruck sind die Spritzabstände entsprechend zu verkürzen. Sollte trotz sachgerechter Anwendung von Flint® ein vorzeitiger Wirkungsabfall eingetreten sein, ist sofort mit Fungiziden aus anderen Wirkstoffklassen weiter zu behandeln. Im Zweifelsfall kontaktieren Sie unsere Fachberatung.

Luna® Max:

Wir empfehlen Luna® Max bis auf Weiteres wie folgt anzuwenden:

- max. einmal in der Saison bis BBCH 73 (Beeren sind schrottkorn groß)
- nur maximal eine Anwendung von Luna® Experience oder Luna® Max in der Saison
- keine Tankmischung von Luna® Max mit Profiler®

Wir bitten um Einhaltung dieser Vorgehensweise, da bei Nichtbeachtung eventuell auftretende Pflanzenschädigungen im Verantwortungsbereich des Anwenders liegen.

Bei der Anwendung Spiroxaminehaltiger Fungizide darf eine Wirkstoffmenge von insgesamt maximal 600 g Spiroxamine je Hektar und Kalenderjahr nicht überschritten werden. Deshalb sind entweder 2 Anwendungen mit Prosper® TEC oder 1 Anwendung mit Luna® Max und 1 Anwendung mit Prosper® TEC möglich.

Melody® Combi:

Zur Peronospora-Bekämpfung im Wechsel mit Produkten aus anderen Wirkstoffklassen einsetzen. 2 Anwendungen/Saison. Neue Zulassung: Geänderte Aufwandmengen und Indikationen beachten!

Profiler®:

Wir empfehlen Profiler® bis auf Weiteres wie folgt anzuwenden:

- max. einmal in der Saison bis BBCH 73 (Beeren sind schrottkorn groß)
- keine Tankmischung von Profiler® mit Luna® Experience oder Luna® Max

Wir bitten um Einhaltung dieser Vorgehensweise, da bei Nichtbeachtung eventuell auftretende Pflanzenschädigungen im Verantwortungsbereich des Anwenders liegen.

Luna® Experience:

Auf Grund von Erfahrungen kann bei späten Anwendungen mit Luna® Experience nicht ausgeschlossen werden, dass im Folgejahr Pflanzenschädigungen (z. B. an Blättern, Gescheinen oder Trauben) auftreten können.

Deshalb empfehlen wir Luna® Experience bis auf Weiteres wie folgt anzuwenden:

- max. einmal in der Saison bis BBCH 73 (Beeren sind schrottkorn groß)
- maximale Aufwandmenge: 0,44l/ha (Basisaufwandmenge x 3,5)
- keine Tankmischung von Luna® Experience mit Profiler®
- nur maximal eine Anwendung von Luna® Experience oder Luna® Max in der Saison

Wir bitten um Einhaltung dieser Vorgehensweise, da bei Nichtbeachtung eventuell auftretende negative Auswirkungen im Verantwortungsbereich des Anwenders liegen.

Prosper® TEC:

Zur Bekämpfung latenter Infektionen sollte Prosper® TEC bereits in der Vorblüte eingesetzt werden. Bei der Anwendung Spiroxaminehaltiger Fungizide darf eine Wirkstoffmenge von insgesamt maximal 600 g Spiroxamine je Hektar und Kalenderjahr nicht überschritten werden. Deshalb sind entweder 2 Anwendungen mit Prosper® TEC oder 1 Anwendung mit Luna® Max und 1 Anwendung mit Prosper® TEC möglich.

Serenade® ASO:

Biologisches Produkt zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck einsetzen.

Insektizide

Movento® SC 100

Zur Anwendung von Movento® SC 100 in Rebschulen, Muttergärten und Ertragsanlagen, die zur Pflanzgutvermehrung vorgesehen sind, liegen uns in Deutschland keine ausreichenden Anwendungserfahrungen vor. Daher können wir für die Anwendung von Movento® SC 100 in Rebschulen, Muttergärten und Ertragsanlagen, die zur Pflanzgutvermehrung vorgesehen sind, keine Empfehlung aussprechen. Ein Einsatz von Movento® SC 100 in diesen Fällen erfolgt auf eigenes Risiko des Anwenders. Dieser sollte vor der Produktanwendung unbedingt fachliche Expertise einholen.

Vor der Anwendung der empfohlenen Produkte unbedingt die Gebrauchsanweisung lesen!

Amtliche Warnaufrufe beachten!

Spritzabstände und Zahl der Behandlungen richten sich nach dem Witterungsverlauf, dem Neuzuwachs und nach dem Befallsdruck durch die Schaderreger.

Impressum Weinbauspritzplan 2024

Herausgeber: Bayer CropScience Deutschland GmbH

Redaktion: Dr. Torsten Griebel, Frank Kuhmann, Yvonne Dojahn

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Torsten Griebel, Frank Kuhmann

Layout: Palmer Hargreaves GmbH, Köln

Druck: Kunst- und Werbedruck, Bad Oeynhausen

Redaktionsanschrift:

Bayer CropScience Deutschland GmbH

Alfred-Nobel-Str. 50

40789 Monheim

Website: www.agrar.bayer.de

Stand: 01. Dezember 2023

BCSD00163214

Diese Druckschrift kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Bayer CropScience

Deutschland GmbH beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance unserer Dachgesellschaft Bayer AG wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen.

Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite www.bayer.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Haftung

Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über die Präparate und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung sind die Präparate für die empfohlenen Zwecke geeignet. Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung der Produkte in den verschlossenen Original-

packungen den auf den Etiketten gemachten Angaben entspricht. Da Lagerhaltung und Anwendung eines Pflanzenschutzmittels jedoch außerhalb unseres Einflusses liegen, haften wir nicht für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemäßer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung der Produkte.

Eine Vielzahl von Faktoren, sowohl örtlicher wie auch regionaler Natur wie z. B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Anwendungstermin, Applikationstechnik, Resistenzen, Mischungen mit anderen Produkten etc. können Einfluss auf die Wirkung des Produktes nehmen. Dies kann unter ungünstigen Bedingungen zur Folge haben, dass eine Veränderung in der Wirksamkeit des Produktes oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden kann. Für derartige Folgen können die Vertreiber oder Hersteller nicht haften.

Soweit nicht anders angegeben, sind alle in dieser Druckschrift aufgeführten Markenzeichen gesetzlich geschützte Marken der jeweiligen Hersteller. Dies gilt insbesondere für Produktnamen und Logos.